

Station 12

Feuergefahr und Stadtbrand / **Neue Straße**

In den Städten standen die Häuser auch im Mittelalter sehr eng aneinander. Sie waren meist aus Holz im Fachwerkbau errichtet und die Dächer waren mit Holzschindeln oder Stroh gedeckt. Brach in einem Haus ein Feuer aus, konnte sich deshalb der Brand sehr schnell auf die umstehenden Häuser ausbreiten.

1280 zerstörte ein Großbrand fast alle Häuser der „Unterstadt“.

Im Jahr 1789 war ein weiterer großer und schlimmer Stadtbrand in Tübingen. 46 Häuser und zahlreiche Scheuern verbrannten, 104 Familien wurden obdachlos, aber wie durch ein Wunder wurde durch den Brand niemand verletzt.

Allerdings beobachteten zahlreiche Schaulustige das Feuer vom Gang um den Chor der Stiftskirche aus. Durch die große Hitze brach die Brüstung zusammen und schlug zwei Menschen auf der Stelle tot.

In dem Brandgebiet wurden die Häuser neu aufgebaut und es entstand die „Neue Straße“.



engstehende Fachwerkhäuser am Marktplatz
(Foto R. Henes)